

Das ist Norderstedts neue Schokoladenfabrik



So sieht das neue Gebäude des Schokoladenherstellers Herza in Norderstedt aus, das direkt an den Altbau auf dem Firmengelände an der Segeberger Chaussee anschließt.

VISUALISIERUNG: HERZA

Traditionsunternehmen
Herza investiert rund 15 Millionen Euro in neue Produktionsanlagen und Büroräume. 50 weitere Stellen werden geschaffen

MICHAEL SCHICK

NORDERSTEDT ■ Rund 60 Meter lang, 13 Meter breit und vier Stockwerke hoch: An der Segeberger Chaussee 132 entsteht ein neuer Gebäudekomplex – für eine Firma mit Tradition. Herza Schokolade baut neu und wächst weiter. Rund 15 Millionen Euro investiert der Norderstedter Schokoladenhersteller in neue Produktionsanlagen und Büroräume. Damit

Die energiereichen Riegel sind die moderne Variante der Schokoladenherstellung, die vor 100 Jahren in Altona begonnen hat. Hermann Zapf (Herza) gründete die Firma, die 1949 nach Norderstedt umzog. Produziert wurden Klassiker, die noch immer zum Sortiment gehören, aber keine Umsatztreiber mehr sind: Schokoriegel für den Tannenbaum, Fondant-Eier, die aussehen wie Spiegeleier und Herza zu nationaler Bekanntheit verhalfen. „Da waren wir Weltmarktführer“, sagte Torsten Wywiol, geschäftsführender Gesellschafter der Wywiol-Gruppe, die Herza 2000 gekauft hat.

Mit Herza sind weitere Superlative verknüpft. Hier entstand die erste quadratische Schokolade der Welt, in den 60er-Jahren stellten die Mitarbeiter Raspelschokolade in großen Mengen her, in den 70er-Jahren kam das erste Schoko-

Jedes Jahr kletterte der Umsatz um rund zehn Prozent. Ein Teil der aktuell 220 Beschäftigten sei schon ausgelagert und arbeite in Containern.

Da sei ein Neubau einfach unverzichtbar. Dass der 2021 beginnt, ist kein Zufall, wird Herza in diesem Jahr doch

Der Riegelmarkt boomt. Marktforschungsinstitute prognostizieren weiter ein starkes Wachstum.

Florian Bayerlein,
Herza-Geschäftsführer

100 Jahre alt und macht sich mit dem neuen Gebäude, das direkt an den Altbau

sechs Tagen rund 130.000 Riegel pro Schicht, rund 500 pro Minute.

„Wir wollen natürlich auch die Synergien nutzen, die durch die neuen Produktionsanlagen entstehen. Wir können zum Beispiel Reinigungszeiten reduzieren, indem wir unser Portfolio neu zusammenstellen“, sagte Betriebsleiter Andreas Brooks. Denkbar sei beispielsweise, in Zukunft auf einer Linie nur Bio-Riegel zu produzieren, auf der zweiten nur Riegel mit Nüssen und anderen Allergenen, auf der dritten dagegen nur allergenfreie oder auch vegane Produkte. „Durch die neuen Anlagen haben wir sehr viel mehr Spielraum als bisher“, sagte Brooks.

Und den werden die kreativen Köpfe sicher ausschöpfen und das Sortiment kontinuierlich erweitern. Schon jetzt werden, so Betriebsleiter Brooks, mehr als 100 verschiedene Riegel hergestellt.

Umsatz mit Riegeln

Hermann Zapf gründete 1921 den Schokoladenhersteller Herza in Altona. Bis dahin hatte der Firmengründer die Leckerei in seinem Wohnhaus produziert. 1948 wurde es in Hamburg zu eng, Zapf fand in **Glashütte** auf der grünen Wiese das ideale Gelände für den Ausbau der Produktion. Seit gut 70 Jahren wird an der Segeberger Chaussee 132 alles hergestellt, was sich mit Schokolade anstellen lässt, egal, ob gehackt, gebrochen oder geraspelt. So gut wie jeder hat eins der Produkte sicher schon gekostet. Berühmt sind die **Fondant-Eier** oder die **Schokokringel** für den

Giftige Pflanze breitet sich erneut im Kreis aus

KREIS SEGEBERG ■ Eindrucksvoll ragt der Riesenbärenklau mit seinen langen, dicken Stängeln in die Höhe. Die bis zu vier Meter große Pflanze breitet sich seit Jahren rasant an Straßenrändern, Flussufern oder in Gärten aus – auch im Kreis Segeberg. Besonders betroffen soll derzeit der knapp 600 Einwohner starke Ort Klein Gladebrügge südlich von Bad Segeberg, sein. Aber auch die Stadt Norderstedt kämpft gegen die Ausbreitung. Denn die sogenannte Herkulesstaude ist keine Pflanze, die man gern bei sich im Garten wachsen sieht. Sie ist hoch giftig und gefährdet die Gesundheit.

Wer mit dem Riesenbärenklau in Berührung kommt, kann Rötungen, Hautentzündungen und sogar Verbrennungen ersten und zweiten Grades erleiden. Schon nach leichtem Kontakt können sich schmerzhafte Blasen auf der Haut bilden. Auch Atemnot oder Fieber kann die aus dem Kaukasus stammende Pflanze auslösen. Besonders gefährlich ist die Herkulesstaude für herumspielende Kinder, die nichts von der Bedrohung durch die harmlos wirkende Pflanze ahnen.

Der Saft des Riesenbärenklaus enthält sogenannte Furocumarine. Diese wirken giftig, wenn die Haut von der Sonne bestrahlt wird. Deswegen sollte die betroffene Stelle nach einer Berührung sofort mit Wasser und Seife, am besten sogar mit Spiritus, abgewaschen werden. Zudem wird empfohlen, sich die kommenden Tage gut mit Sonnencreme einzureiben und die Sonne zu meiden.

Die Stadt Norderstedt befasse sich Jahr für Jahr mit dieser Thematik, sagt Rathaussprecher Bernd-Olaf Struppek. „Standorte, von denen bekannt ist, dass die Herkulesstaude dort vorkommt, werden regelmäßig begutachtet und gegebenenfalls bearbeitet.“ An einigen Punkten im Stadtgebiet sind regelmäßig einzelne Pflanzen ausgestochen worden. „Dadurch konnte die jeweilige Population reduziert beziehungsweise fast ganz entfernt werden – zum Beispiel an der Glasmoorstraße“, berichtet Struppek.

An anderen Standorten wird die Ausbreitung auch durch das Mähen von Flächen eingedämmt – zum Beispiel Am Alten Klärwerk. Doch nicht an allen Orten gelingt die Eindämmung des Riesenbärenklaus. Am Müllberg in Glashütte kommt

Schokoladenhersteller in neue Produktionsanlagen und Büroräume. Damit setzt das Unternehmen die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fort und schafft zugleich rund 50 neue Arbeitsplätze.

Im Neubau, für den am gestrigen Dienstag der Grundstein gelegt wurde, sollen zusätzliche Anlagen für die Produktion von Energie- und Eiweißriegeln untergebracht werden – Produkte, die Herza kontinuierlich wachsenden Umsatz bescheren. Sport und Fitness liegen im Trend, die kleinen Proteinlieferanten werden immer stärker nachgefragt.

„Der Riegelmarkt boomt. Marktforschungsinstitute prognostizieren für Protein- und Energieriegel auch in Zukunft ein starkes Wachstum“, sagte Florian Bayerlein, Geschäftsführer des Unternehmens, das die Riegel im Auftrag von Handel und Markenanbietern produziert. Mit dem neuen Gebäudekomplex und den erweiterten Produktionskapazitäten investiere Herza in die Zukunft und könne damit nicht nur die anhaltende Nachfrage bedienen, sondern gleichzeitig das Sortiment um neue Produkte ergänzen.

peisenschokolade in großen Mengen her, in den 70er-Jahren kam das erste Schokomüsli auf den Markt – natürlich mit Herza-Schokolade.

Mit Wywiol kam der Umbruch. Herza stieg in die Produktion der Energieriegel ein. Der Verkauf florierte, der Umsatz stieg. Immer wieder waren Geschäftsführung und Mitarbeiter auf der Suche nach Lösungen, um die Produktion der Nachfrage anzupassen. „Doch nun ist die Kapazitätsgrenze erreicht, uns fehlt einfach der Platz, um weiterzuwachsen“, sagte Geschäftsführer Florian Bayerlein.

100 Jahre alt und macht sich mit dem neuen Gebäude, das direkt an den Altbau anschließt, das entsprechende Geburtstagsgeschenk. Auf 700 Quadratmetern wird die dritte Produktionsanlage für die Riegel gebaut, zudem eine Anlage für besondere Riegel. Ins Obergeschoss wird die Verwaltung einziehen.

In einem Jahr soll das neue Gebäude fertig sein. „Dann werden wir 100 Millionen Riegel pro Jahr herstellen“, sagte Wywiol. Damit würde sich der jetzige Ausstoß verdoppeln. Aktuell produzieren die Mitarbeiter in drei Schichten an

werden, so Betriebsleiter Brooks, mehr als 130 unterschiedliche Riegelsorten hergestellt: „Und ständig kommen neue hinzu.“

„Sie sind die Schokoladenseite von Norderstedt“, sagte Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder, die sich selbst als „Schokoholic“ bezeichnete. Es erfülle sie als Stadtoberhaupt schon mit Stolz, wenn ein solches Traditionsunternehmen in der Stadt wachse. „Ich hoffe, dass der Energieschub, den Schokolade liefert, auf die Zukunft von Herza durchschlägt“, sagte Roeder.

oder die Schokokringel für den Tannenbaum.

Doch Omas Naschis brachten irgendwann nicht mehr den nötigen Umsatz. 2000 kaufte die Wywiol-Gruppe Herza, das Unternehmen stieg in die Produktion von Energie- und Eiweißriegeln ein. Und das mit großem Erfolg: **80 Millionen Euro** erwirtschaften die rund 220 Beschäftigten jedes Jahr an der Segeberger Chaussee, jedes Jahr kommen rund zehn Prozent dazu. ms

klaus. Am Müllberg in Glashütte kommt das Betriebsamt nur schwer gegen die Ausbreitung der Giftpflanze an. Deswegen stehen an dieser Stelle Hinweisschilder, die vor möglichen Gefahren warnen.

Wer die Herkulesstaude bekämpfen will, sollte unbedingt lange, geschlossene Kleidung, undurchlässige Handschuhe und Stiefel tragen. Vorsorglich sollten die Arbeiten an bewölkten Tagen durchgeführt werden. Kleidung, die mit dem Pflanzensaft in Kontakt gekommen ist, sollte anschließend umgehend gewechselt und gewaschen werden. *anb*



Architekt Markus Linnenberg, OB Elke Christina Roeder, Torsten Wywiol und Herza-Geschäftsführer Florian Bayerlein griffen zum Spaten.

FOTO:MS

Anzeige

BESTATTUNGSHAUS Pohlmann
www.pohlmann-bestattungen.de

Das Persönliche macht den Unterschied.
Unsere Beratung ist immer maßgeschneidert.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbrochure an.

Holstenstraße wird wegen der Baustelle am Rathaus gesperrt

KALTENKIRCHEN :: Wegen der Bauarbeiten neben dem Kaltenkirchener Rathaus wird die Holstenstraße von Freitag, 13. August, an gesperrt. Für den Autoverkehr ist ab dem Rathauseingang an der Holstenstraße 14 dann kein Durchkommen mehr möglich. Auf der anderen Seite beginnt die Sperrung am Rathausgarten. Die Einbahnstraßenregelung wird dafür aufgehoben. Die Straße Am Rathausgarten sowie der Parkplatz am Grünen Markt erhalten damit eine An- und Abfahrsmöglichkeit. Fußgänger können den rechten Gehweg auch im Bereich des gesperrten Straßenabschnittes weiterhin nutzen. Die Vollsperrung ist bis voraussichtlich zum 30. September 2022 erforderlich.

Auf der Baustelle neben dem Rathaus entsteht ein Anbau für den Verwaltungssitz. Die Stadt investiert dafür 5,6 Millionen Euro. *tz*

Drei Prozent mehr Geld für die Floristen im Kreis Segeberg

KREIS SEGEBERG :: Die etwa 200 Beschäftigten, die im Kreis Segeberg in Blumenläden und Gartencentern arbeiten, erhalten fünf Prozent mehr Geld. Das teilte die IG Bauen-Agrar-Umwelt mit. Rückwirkend zum Juli steigen die Einkommen in der Branche um drei Prozent. Schon im Januar kommenden Jahres gibt es ein weiteres Plus von zwei Prozent. Mit der August-Abrechnung müsse die Erhöhung zum Juli bereits auf dem Konto sein. Zugleich werde die Branche für Nachwuchskräfte attraktiver: Für Azubis gibt es pro Monat und Ausbildungsjahr 30 Euro zusätzlich. Außerdem zeigen die IG BAU und der Fachverband Deutscher Floristen (FDF) in ihrem Tarifabschluss Solidarität mit den Opfern der Hochwasserkatastrophe: Für jeden tariflich bezahlten Beschäftigten verpflichten sich die Firmen, 170 Euro zu spenden. *anb*

Anzeige

SoVD
Sozialverband
Deutschland



Ortsverband Norderstedt
Peter Oest (1. Vorsitzender)
Bargkoppel 16, 22844 Norderstedt
Tel.: 040-5228318

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit lade ich Sie ordnungsgemäß zur ursprünglich für 2020 vorgesehenen und coronabedingt ausgefallenen **Mitgliederversammlung** des SoVD-Ortsverbandes Norderstedt

am **24.08.2021 um 16:00 Uhr**

in den **Festsaal Am Falkenberg, Langenharmer Weg 90, 22844 Norderstedt** ein.

Es wird ausdrücklich auf die geltenden Hygiene- u. Corona Vorschriften hingewiesen
Anordnung des Saalbetreibers:
Einlass nur mit Nachweis über „vollständig geimpft“, „genesen“, oder mit „aktuellem Negativ-Test“

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer/-innen und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung, anschl. Grußworte
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Eröffnung der Versammlung
5. Berichte des Vorstandes
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht der Frauen- u. Sozialbeauftragten
 - Kassenbericht
 - Bericht der Revisoren
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Entlastung des Vorstandes
9. **Anträge**
 - Anträge sind in Schriftform bis zum 16.08.2021 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.
10. **WAHLEN**
folgende Wahlen stehen an:
 - Wahlleitung
 - 1. und 2. Vorsitz
 - Schatzmeister/-in (plus Vertreter/-in?)
 - Schriftführer/-in (plus Vertreter/-in?)
 - Frauenbeauftragte
 - Beisitzer/-innen
 - 4 Revisoren/ Revisorinnen
11. **Verschiedenes**
12. Ende ca. 18:00 Uhr

gez. Peter Oest, 1. Vorsitzender

Norderstedt, im August 2021